

18. Volksbank-Baumberge-Abendlauf

Lauf- und Musikfestival auf der Beerlage

Schnelle Zeiten und fetzige Hits

Von Ulrich Hörnemann

BEERLAGE. Es brummte beim 18. Volksbank-Baumberge-Abendlauf in Holthausen! Im Start- und Zielbereich standen die Zuschauer dicht an dicht. Lautstark feuerten sie die Läufer und Läuferinnen auf der Schlussgeraden an. Mittendrin statt nur dabei: Clemens Kösters aus dem Organisationsteam des Ausrichters Schwarz-Weiß Beerlage. „Mit der Beteiligung sind wir mehr als zufrieden“, sagte Kösters, selbst Langstreckler, marathonehrfahrener und im Münsterland einer der Besten in seiner Altersklasse M65, „dabei sind viele ja noch im Urlaub.“

Als die Letzten im Ziel waren, präsentierte der Mann am PC, Johannes Pohlmann aus Nordkirchen, sogleich die genaue Zahl: „568 Finisher!“ Kösters war happy. „Sehr gut“, frohlockte er, half dann mit bei den Siegerehrungen und freute sich auf die After-Run-Party mit der Cover-Band „Lonely Hearts Club“, die für ein stimmungsvolles Finale sorgte. Bis Mitternacht wurde zu den Hits von früher getanzt.



Die Besten der Besten standen beim 1000-m-Schülerlauf in der ersten Reihe: Joris Brömmelhaus (Nr. 4642) Gesamtsieger Louis Hering (rotes Trikot), Lennard Bertmaring (471), Antonia Hambrügge (661), Matea Baczik (4701), Jonathan Sentis (4579) und Jakob Sentis (4581). Fotos: Ulrich Hörnemann



Papa ist der Beste: Lennart Götte, Ex-Trainer der Beerlager Fußballer, schulterte seine Tochter Liya im Ziel. Zu den Gratulanten nach dem 500-m-Lauf zählte Mama Nora.



Mit Begleitung: Cuno von Olters, Lokalmatador vom Ausrichter SW Beerlage, war der schnellste 500-m-Läufer in 2:34 Minuten.



Mit wehenden Haaren: Nela Quiel, der kleine Lauffloh aus Havixbeck, war über 500 m nicht zu schlagen. Ihre tolle Endzeit: 2:36 Minuten.

Thorsten Mühlenkamp kommt ins Schwitzen

Ehemann, Papa und Trainer



Eine sportliche Familie: Papa und Trainer Thorsten Mühlenkamp mit Mama Anna und Töchterchen Theresa.

BEERLAGE (uh). Die Schweißperlen standen ihm auf der Stirn. Thorsten Mühlenkamp (50) hatte viel zu tun. „Ich bin der Trainer“, meinte

er mit heiterem Grinsen, „heut' muss ich Frau und Tochter betreuen.“ Mühlenkamp, Ex-Keeper in Billerbeck und Darfeld, war ner-

vös. Anna (42), seine Gattin, top-vorbereitet, wurde über 5 km Dritte der W40 in 27:13 Minuten. Theresa (8) lief die 1000 m in 5:51 Minuten.

Heike Klaassen nonstop auf Tour

Mit dem Zug von Rennen zu Rennen

BEERLAGE (uh). Am 1. April, kein Scherz, startete sie ihre „Challenge W53“. Ausgestattet mit einer BahnCard 100 reist Heike Klaassen 365 Tage lang durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. In Holthausen, Austragungsstätte des Volksbank-Abendlaufs, machte sie auch Station. „Jedes Wochenende bin ich, wenn möglich, bei drei Lauf-Veranstaltungen“, erzählte die gebürtig aus Ostfriesland kommende, „ich helfe dann eh-

renamtlich mit und starte selbst auch.“ Auf der Beerlage war sie bei der Getränkeausgabe im Einsatz und bewältigte anschließend noch die 10 km in 64:47 Minuten. Ihr Fernziel ist Berlin: „Ende September nehme ich am 50. Berlin-Marathon teil.“ Dort will sie ihr Marathondebüt feiern. Bis dahin wird sie noch per Zug von Rennen zu Rennen eilen. Ihre Impressionen veröffentlichte die lauffeuernde Dame auf Instagram unter [running_woman50plus](https://www.instagram.com/running_woman50plus).



Vielstarterin: Heike Klaassen.



Mit Karacho: Auf der Zielgeraden legte sich Antonia Hambrügge (LG Rosendahl), 1.000-m-Erste in 3:54 Minuten, tatkräftig ins Zeug.



Auf und davon: Tim Dreyer, Triathlet vom Verein Tri Finish Münster, siegte nach einem Alleingang über 5 km in 16:26 Minuten.



Erfolgreich über 5 km: Die Billerbeckerin Anika Fels, die für die Laufsportfreunde Münster startet, wurde Erste in 18:46 Minuten.

Souveräne Siege im „Königswettbewerb“ über 10 km

Lars Franken und Nele Sietmann in Galaform

BEERLAGE (uh). Das 10-km-Rennen ist traditionell der „Königswettbewerb“ beim Volksbank-Abendlauf auf der Beerlage. Wieder leuchtete in Holthausen ein knallrotes Trikot an der Spitze des Feldes. Lars Franken, ein jung Bursche, setzte die Dortmunder Siegesserie nahtlos fort. 2022 hatte Sascha van Staa (LC Rapid) gewonnen, 2023 Henrik Lindstrot (LG Olympia) aus dem nahen Horstmar, ein Klubkollege von Franken.

Lars Franken (Jahrgang 2004), der sich mit Sonnenbrille und Schirmmütze gegen die sommerlichen Temperaturen schützte, schoss gleich nach dem Startschuss auf und davon. Seine eindrucksvolle Solovorstellung beendete er nach nur 31:25 Minuten und war deutlich schneller als van Staa (31:49 Minuten) und Lindstrot (32:20 Minuten).

Lars Franken, der 63 Kilogramm bei 1,79 Meter Kör-



Nach dem Startschuss war er nicht mehr zu halten: Lars Franken (Nr. 3061) siegte überlegen vor dem Niederländer Vincent te Brake (4670). Alle Ergebnisse im Internet unter: <https://my.raceresult.com/272360/results>

pergröße auf die Waage bringt, hat in der Vergangenheit schon einige Medaillen bei deutschen Meisterschaften abgeräumt. 2023 gewann er bei der 10-km-Straßenlauf-DM in Bad Liebenzell U20-Gold in der Mannschafts- und Bronze in der Einzelwertung. Franken hat eine Bestzeit von immerhin 30:42 Minuten.

Rot war auch die Erfolgsfarbe bei den Frauen. Nele Sietmann (LG Brillux Münster, Jg. 2005), die einst das ABC der Leichtathletik bei der LG Coesfeld erlernt hat, feierte nach zweijähriger Wettkampfpause aufgrund diverser Verletzungen ein bärenstarkes Comeback. Mit 37:44 Minuten schob sie sich auf Platz 2 der Westfälischen Bestenliste 2024. Zu den ersten Gratulanten zählten ihre Eltern. Mama Steffi war früher selbst eine Klasse-Mittelstrecklerin und hat das Talent an ihre ehrgeizige Tochter vererbt.



Sie ist wieder da: Nele Sietmann, die lange pausiert hatte, gewann bei ihrer Rückkehr auf Anhieb die 10 km in flotten 37:44 Minuten.



Faust auf Faust: Louis Hering (LG Rosendahl), ein Schützling von Trainer Ingo Röschenkemper, wurde 1000-m-Erster in 3:43 Minuten.